

Der Altrhein Koblenz-Oberwerth als Station für seltene Süßwasserschnecken des Rheingebietes

von **Hans-Peter Geissen**

Inhaltsübersicht

Abstract

1. Einleitung
2. Methode
3. Ergebnisse
4. Diskussion
5. Literatur

Abstract

Uncommon species of aquatic snails as newcomers in a so-called „Altrhein“-area of the Midrhine at Koblenz

Theodoxus fluviatilis, *Ferissia wautieri* and *Bithynia leachi* were found in new and isolated populations in a so-called „Altrhein-area“ of the Midrhine (Western Germany). At least for *Bithynia leachi*, there exists circumstantial evidence of having been dispersed by cormorants (*Phalacrocorax carbo*).

1. Einleitung

Die Schneckenfauna des Altrheins Oberwerth gab vor wenigen Jahren Anlaß zu einer Meldung der Amerikanischen Blasenschnecke *Physella heterostropha* (SAY) (GEISSEN 1994). Dies wurde verschiedentlich als Erstnachweis für Rheinland-Pfalz aufgefaßt. Jedoch muß hier auf etwas frühere Funde von WENDLING (1993) im Rhein bei Oberwesel hingewiesen werden. In den letzten Jahren zeigten sich zudem auch mutmaßliche Neuankömmlinge, die sicher nicht als neozoische Arten aufzufassen sind.

2. Methode

Seit 1990 wurden alljährlich mehrmals durch Kescherfänge, Absammeln von Steinen und Substratproben Benthostiere gesammelt und die vorkommenden Arten registriert.

3. Ergebnisse

Theodoxus fluviatilis (L.)-Gemeine Kahnschnecke

1972 meldete die Arbeitsgemeinschaft Umwelt Mainz das Aussterben von *Theodoxus* in Ober- und Mittelrhein. Bis Mitte der 80er Jahre dieses Jahrhunderts war am südlichen Oberrheingebiet eine leichte Erholung zu verzeichnen. Im rheinland-pfälzischen Rheinabschnitt gab es jedoch keine Funde (ArGe Umwelt 1972, MEINERT & KINZELBACH 1985). Um so erfreulicher waren Nachweise im Bereich nördlich der Moselmündung (SCHÖLL & TITTIZER 1988, BLESS 1990), die hier in den Folgejahren Ausbreitungstendenzen zeigten (TITTIZER et al. 1992, GEISSEN 1992). Überraschend wurde jedoch die Art ab 1995 im Mittelrheingebiet nicht wieder aufgefunden (IKSR 1996). Eigene Nachsuche an bekannten Standorten blieben trotz relativ günstiger Wasserstände 1996/97 erfolglos. Auch die AG Malakozoologie der GNOR fand die Art nicht am Hammersteiner Werth (GROH & WEITMANN 1998), wo sie nach eigener Beobachtung 1993 stromseitig häufig war. Auch die Vorkommen am Oberrhein sind in diesem Zeitraum sehr stark zurückgegangen (IKSR 1996). Im Sommer 1997 wurden jedoch im Altrhein Oberwerth, südlich der Moselmündung, *Theodoxus* in Populationsstärke wiedergefunden. Hier hatte bisher nur ein Einzelfund von 1993 vorgelegen, der über mehrere Jahre trotz Nachsuche nicht bestätigt wurde. Ende August 1998 fanden sich bei relativ niedrigen Wasserständen wiederum viele Exemplare. Die Funde stammen sämtlich von einem kiesigen Abschnitt des südlichen Teils (sogenannter Schwanenteich) und weisen keinen direkten Zusammenhang mit den früheren Vorkommen nördlich der Moselmündung auf.

Bithynia leachi (SHEPPARD)-Bauchige Schnauzenschnecke

Erst 1998 wurden im Frühjahr einige Exemplare der Bauchigen Schnauzenschnecke gefunden. Nach dieser Art war ebenfalls schon früher intensiver gesucht worden, ohne daß unter den zahlreichen Vertretern der verwandten *Bithynia tentaculata* (L.) (Gemeine Schnauzenschnecke) Vertreter der gesuchten Art zu finden waren. Dabei hatten ein einzelner Lebendfund in einer Greiferprobe vom oberen Mittelrhein (SCHÖLL, BECKER & TITTIZER 1995, SCHÖLL mdl. Mitt.) sowie einige frischtote Exemplare im NSG Schottel bei Osterspai eine Ausbreitung möglich erscheinen lassen. Inzwischen liegen aus den Rheinkribben bei Bingerbrück weitere Funde vor (GROH & WEITMANN 1998, SCHÖLL 1998). Aus dem rheinland-pfälzischen Oberrheingebiet

ist die Art schon länger bekannt (GROH & GERBER 1985, MEINERT & KINZELBACH 1985), auch dort ist sie jedoch nicht häufig.

Ferissia wautieri (MIROLI)-Septenmützenschnecke

Funde aus dem rheinland-pfälzischen Oberrheingebiet sind ebenfalls schon länger bekannt (z.B. MEINERT & KINZELBACH 1985), sehr vereinzelt auch aus dem Rhein selbst (TITTIZER et al. 1992). Im Altrhein Oberwerth wurde sie in wenigen Exemplaren erst 1997 und 1998 gefunden. Unter den ähnlichen (u.U. verwechslungsträchtigen) Arten ist hier *Ancylus fluviatilis* MÜLLER (Flußnapfschnecke) häufig, während die Teichnapfschnecke *Acroloxus lacustris* (L.) nur vereinzelt gefunden wird. An dieser Konstellation hat sich, abgesehen vom Auffinden der *Ferissia*, seit ca. 1990 nichts verändert. *Ferissia wautieri* wird von einigen Autoren als Neozoon betrachtet, was man wegen der post- und interglazialen Fossilfunde in den Niederlanden (auch aus Ungarn und Frankreich bekannt) (MEIJER 1987), der Verwechslungsgefahr und der weiten europäischen Verbreitung (in dieser Reihenfolge) bezweifeln muß (vergl. auch GEISSEN 1997, 1998). Sie wird auch z.B. von JUNGBLUTH (1996) nicht als solches geführt, von KINZELBACH (1990) wie *B. leachi* als Beispiel für eine postglazial ungleichmäßige Besiedlung des Rheins (südl. Ober- und Delta-Rhein) genannt.

Sonstige Arten

An weiteren limnischen Schnecken wurden am Altrhein, einschließlich des Überschwemmungsgebietes am Unteren Laubach, die folgenden Arten gefunden (Reihenfolge und Benennung nach VOGT et al. 1994):

Viviparus viviparus (L.)-Stumpfe Sumpfdeckelschnecke, *Potamopyrgus antipodarium* (GRAY)-Neuseeländische Zwergdeckelschnecke, *Valvata cristata* MÜLLER-Flache Federkiemenschnecke, *Valvata piscinalis* (MÜLLER)-Gemeine Federkiemenschnecke, *Galba truncatula* (MÜLLER)-Kleine Sumpfschnecke, *Stagnicola* cf. *palustris* (MÜLLER)-Gemeine Sumpfschnecke, *Radix auricularia* (L.)-Ohr-Schlamm-schnecke, *Radix ovata* (DRAPARNAUD)-Eiförmige Schlammschnecke, *Lymnaea stagnalis* (L.)-Spitzhorn, *Physella acuta* (DRAPARNAUD)-Spitze Blasenschnecke, *Planorbis planorbis* (L.)-Gemeine Tellerschnecke, *Gyraulus albus* (MÜLLER)-Weißes Posthörnchen, *Gyraulus crista* (L.)-Zwergposthörnchen, *Segmentina nitida* (MÜLLER)-Glänzende Tellerschnecke.

Von diesen leben *Valvata cristata*, *Segmentina*, *Stagnicola*, *Gyraulus crista* (meist auch *Planorbis*) nur am Unteren Laubach, *Ancylus*, *Viviparus*, *Physella* spp. und *Radix auricularia* nur am seenartigen Altrhein (Rheinlache, Schwanenteich); *Lymnaea* stammt wohl aus einem Gartenteich (Adulti und Gelege an „entsorgten“ Teichpflanzen), ist aber möglicherweise im Bereich des Laubachs eingebürgert (sehr vereinzelt Funde über mehrere Jahre). Die übrigen Arten sind im gesamten Altrheingebiet verbreitet.

4. Diskussion

Das Auftauchen der genannten Arten, besonders der beiden ersten, bedarf der Erklärung. Die Möglichkeit einer aktiven Einwanderung besteht in diesen Fällen nicht, da die Vorkommen von den nächstliegenden eindeutig isoliert sind. Für *Ferissia* kann das gleiche nicht mit gleicher Sicherheit behauptet werden, da ein Übersehen unter den massenhaft auftretenden *Ancylus* leicht möglich wäre. Hier wurde auch nicht so intensiv gesucht wie im Fall der *Bithynia*.

Gerade in diesem letzteren Fall gehe ich von einer Verschleppung durch Kormorane (*Phalacrocorax carbo* L.) aus. Die Funde im NSG Schottel nahe einem Schlafbaum der Art 1993 beziehen sich auf (sehr frische) Gehäuse (ohne Weichkörper, z.T. aber mit Operculum). An dieser Stelle mußte ein Teil der Kot- und Speiballen der Kormorane ins Wasser fallen, wo sie sich auflösten. Die Gehäuse stammten nicht aus dem Gewässer selbst (intensive Nachsuche), sondern aus Fischen, denen die Schnecken und die selbst wieder den Kormoranen als Nahrung gedient hatten. Die Funde zeigen immerhin, daß die Vögel ein Gewässer besucht hatten, in dem *Bithynia leachi* vorkam. Dann ist aber auch der Transport lebender Exemplare möglich (REES 1965). Diese Möglichkeit ist auch für die beiden anderen Schneckenarten gegeben, zumal die Vögel im Koblenzer Raum und darüber hinaus weit umherschweifen (z.B. JÖNCK & LIPPOK 1997, DOHLICH 1998) und zum Trocknen lange ziemlich bewegungslos in den Habitaten der Schnecken sitzen (direkte eigene Beobachtung im Falle *Theodoxus*/NSG Graswerth 1994). Grundsätzlich kommen natürlich auch andere Wasservogelarten in Frage (z.B. ROTH 1987 für *Potamopyrgus*).

Eine Verschleppung durch den Menschen, wie bei *Lymnaea stagnalis*, ist ebenfalls nicht ganz auszuschließen. Der „Schwanenteich“ wird allerdings nicht von Sportbooten etc. erreicht, und die genannten Arten gehören auch nicht zu den typischen Aquarienschnecken. Alle fraglichen Gewässerteile werden hingegen alltäglich von Kormoranen aufgesucht, besonders in den Wintermonaten. Hinzuweisen bleibt noch auf einen Einzelfund von *Lithoglyphus naticoides* (PFEIFFER) (Flußsteinkleber) in 1992, der seither nicht wieder bestätigt werden konnte. Von dieser Art fanden sich sonst nur vereinzelte Leergehäuse, die am ehesten auf ein Vorkommen hinweisen, das z.B. von MARSSON (1908) erwähnt wurde, das zur Zeit der größten Rheinverschmutzung (ArGe UMWELT 1972) aber erloschen ist. Vielleicht lag also bei dem Einzelfund eine erfolglose Wieder-Einschleppung vor? Die Art kommt gelegentlich am Mittelrhein in feinsandigen Nebenarmen vor (GROH & WEITMANN 1998, SCHÖLL, BECKER & TITTIZER 1995, eigene Beob.). Sand ist jedoch in diesem Altrhein heute ein seltenes, fast nur in Mischungen minoritär vorhandenes Substrat.

Nach VOGT et al. 1994 gelten *Bythinia leachi*, *Lithoglyphus* und *Theodoxus* in Rheinland-Pfalz als stark gefährdet, *Segmentina* und *Viviparus* als gefährdet. Die Kategorie „potentiell gefährdet“, früher u.a. für *Ferissia*, ist entfallen.

5. Literatur

- ARBEITSGEMEINSCHAFT UMWELT MAINZ (1972): Bestandsrückgang der Schneckenfauna des Rheins zwischen Straßburg und Koblenz. – *Natur und Museum* **102**: 197-206. Frankfurt am Main.
- BLESS, R. (1990): Bestandsentwicklung der Molluskenfauna des Rheins zwischen Köln und Koblenz in den letzten zehn Jahren (1979-1989). – *Natur und Landschaft* **65**: 423-430. Stuttgart.
- DOLICH, T. (1998): Zur Bestandssituation des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Rheinland-Pfalz. – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **8** (4): 965-1030. Landau.
- GEISSEN, H.-P. (1992): Neue Fundstellen für einige Mollusca im Mittelrhein. – *Lauterbornia* **10**: 75-76. Dinkelscherben.
- (1994): Eine Population der Amerikanischen Blasenschnecke *Physella heterostropha* (SAY) in Koblenz. – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **7** (2): 467-468. Landau.
- (1997): Die Asiatische Keiljungfer *Gomphus flavipes* CHARPENTIER – Larvenfund im Mittelrhein bei Koblenz (Insecta: Odonata). – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft* **22**: 171-176. Landau.
- (1998): Die Schlammfliege *Sialis nigripes* Ed.PICTET (Insecta: Megaloptera) – Beginn der Besiedlung des Mittelrheins? – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **8** (4): 1291-1295. Landau.
- GROH, K. & J. GERBER (1985): Rezente und quartäre Mollusken aus dem NSG Eich-Gimbsheimer Altrhein (Rheinhessen). – *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **23**: 119-134. Mainz.
- GROH, K. & G. WEITMANN (1998): Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgruppe Malakozoologie in der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz in den Jahren 1996 und 1997. – *Mitteilung der AG Malakozoologie in der GNOR* **6**: 3-20. Hackenheim.
- INTERNATIONALE KOMMISSION ZUM SCHUTZE DES RHEINS (IKSR) (1996): Das Makrozoobenthos des Rheins 1990-1995 im Rahmen des Programms „Lachs 2000“. – 38 S., Koblenz.
- JÖNCK, M. & E. LIPPOK (1997): Der Kormoran im Regierungsbezirk Koblenz. – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft* **22**: 191-194. Landau.
- JUNGBLUTH, J.H. (1996): Einwanderer in der Molluskenfauna von Deutschland. I. Der chorologische Befund. – 105-125. in: GEBHARDT, H., KINZELBACH, R. & S. SCHMIDT-FISCHER (Hrsg.): *Gebietsfremde Tierarten*. 314 S., Landsberg.
- KINZELBACH, R. (1990): Besiedlungsgeschichtlich bedingte longitudinale Faunen-Inhomogenitäten am Beispiel des Rheins. – *Limnologie aktuell* **1**: 41-58. Stuttgart. New York.

- MARSSON, M. (1908): Bericht über die Ergebnisse der dritten vom 15. bis zum 22. August 1906 ausgeführten biologischen Untersuchung des Rheins auf der Strecke Mainz bis Coblenz. – Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte **28**: 92-124. Berlin.
- MEIJER, T. (1987): *Ferissia wautieri* fossil in Nederland. – Correspondentie-blad van de Nederlandse Malacologische Vereeniging **238**: 332-337. Amsterdam.
- MEINERT, W. & R. KINZELBACH (1985): Die Limnischen Schnecken und die Muscheln von Rheinland-Pfalz (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia). – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **4**: 1-58 + Kartenanhang. Mainz.
- REES, W. J. (1965): The aerial dispersal of Mollusca. – Proceedings of the malacological Society London **36**: 269-282. London.
- ROTH, G. (1987): Zur Verbreitung und Biologie von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH, 1889) im Rhein-Einzugsgebiet (Prosobranchia: Hydrobiidae). – Archiv für Hydrobiologie, Supplement **79**: 49-68. Stuttgart.
- SCHÖLL, F. (1998): Faunistische Erhebungen (aquatische Makrofauna) im Rahmen der Beweissicherung der Nachregelung der Binger-Loch-Strecke (Rhein-km 528,8 - 531,5) -Zwischenbericht- Bestandserhebungen 1995-1998. – Bundesanstalt für Gewässerkunde, BfG **1169**. 15 S. + Anhang. Koblenz.
- SCHÖLL, F., BECKER, C. & T. TITTIZER (1995): Das Makrozoobenthos des schiffbaren Rheins von Basel bis Emmerich 1986-1995. – Lauterbornia **21**: 115-137. Dinkelscherben.
- SCHÖLL, F. & T. TITTIZER (1988): Wiederauftreten größerer Populationen von *Theodoxus fluviatilis* (LINNÉ 1758) am Mittelrhein. – Mitteilungen der deutschen malakozoologischen Gesellschaft **43**: 35-36. Frankfurt am Main.
- TITTIZER, T., SCHLEUTER, M., SCHLEUTER, A., BECKER, C., LEUCHS, H. & F. SCHÖLL (1992): Aquatische Makrozoen der „Roten Liste“ in den Bundeswasserstraßen. – Lauterbornia **12**: 57-102. Dinkelscherben.
- VOGT, D., HEY-REIDT, P., GROH, K. & J.H. JUNGBLUTH (1994): Die Mollusken in Rheinland-Pfalz -Statusbericht 1994-. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **13**: 1-219. Landau.
- WENDLING, K. (1993): Gewässergüte gestern und heute im rheinland-pfälzischen Rheinabschnitt. – 79-87. In: Ministerium für Umwelt Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Die Biozönose des Rheins im Wandel. Lachs 2000? – 118 S., Petersberg.

Manuskript eingereicht am 15. Dezember 1998.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Peter Geissen, Brunnenstraße 34, 56075 Koblenz-Stolzenfels

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Geissen Hans-Peter

Artikel/Article: [Der Altrhein Koblenz-Oberwerth als Station für seltene Süßwasserschnecken des Rheingebietes 107-112](#)